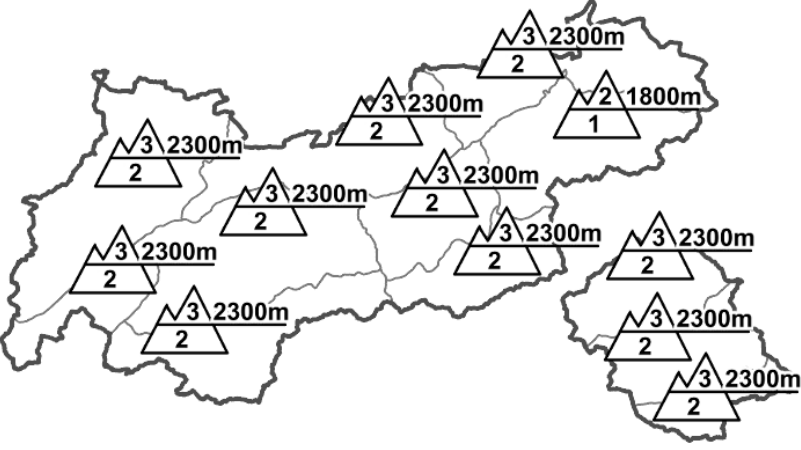






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 2. April 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiterhin höhenabhängig: Unterhalb von etwa 2300m findet man überwiegend günstige Tourenverhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr vor. Oberhalb von etwa 2300m muss die Lawinengefahr jedoch als erheblich beurteilt werden.

In hochalpinen Lagen befinden sich Gefahrenstellen vorwiegend in eingewehten Steilhängen der Expositionen NW über N bis SO. Im kammnahen Steilgelände trifft man unverändert in allen Expositionen auf noch störanfällige Schneebretter.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Lawinengefahr ab den frühen Nachmittagsstunden an. Dies trifft vor allem für sonnenbeschienene Hanglagen unterhalb von etwa 2400m zu. Aus steilen Wiesenhängen ist zudem mit einer erhöhte Abgangsbereitschaft von Gletschneelawinen zu rechnen.

In den Kitzbüheler Alpen herrscht bis in Höhenlagen von 1800m überwiegend geringe, darüber mäßige Lawinengefahr. Sehr steile Schattenhänge sollten auch dort gemieden werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschneezuwachs des gestrigen Tages ist mit maximal 15cm eher bescheiden ausgefallen. Durch den während der Nachtstunden aufklarenden Himmel wurde die Ausstrahlung und damit die Verfestigung der Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen gefördert. Unterhalb etwa 2300m findet man zumindest südseitig einen großteils schon tragfähigen Harschdeckel vor. In hochalpinen Lagen ist die Schneedecke durch die Einlagerung von Schwachschichten innerhalb des seit 1 Woche gefallenen Neuschnees charakterisiert. Schattseitig kann das lockere Schwimmschneefundament in schneeärmeren Geländepartien als mögliche Schwachschichte für den Abgang von Schneebrettlawinen dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Leichter, am Nachmittag mäßiger Südwind und bestes Bergwetter bei steigenden Temperaturen, in 2000m von -4 bis -1 Grad, in 3000m von -13 bis -7 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz